

## Raum für eigene Ideen



## Beratung

Privatpersonen sowie Unternehmen, die an einer pflegeleichten und zugleich umweltfreundlichen Variante der Gartengestaltung interessiert sind, können sich mit Fragen zum Thema gern an die Gemeinde Wallenhorst wenden:

### Isabella Markfort

Umweltbeauftragte

Rathausallee 1

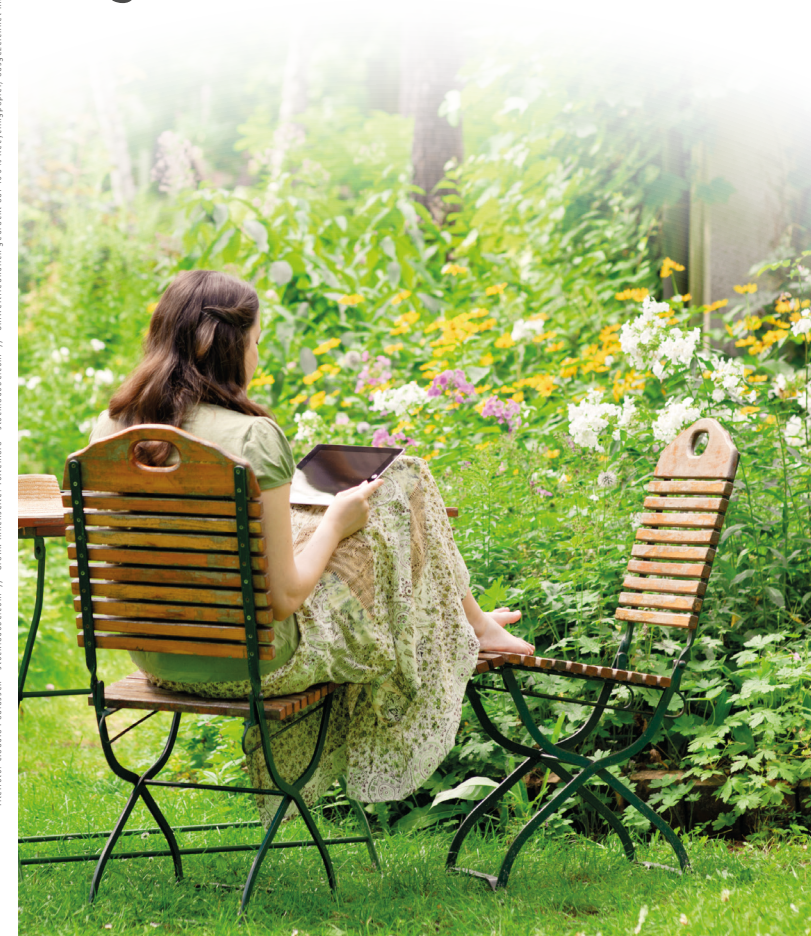
49134 Wallenhorst

Telefon 05407 888-730

E-Mail [isabella.markfort@wallenhorst.de](mailto:isabella.markfort@wallenhorst.de)

# Gärten und Grünflächen pflegeleicht und umweltfreundlich gestalten

Titelfoto: Claudia Paulussen - stock.adobe.com // Grafik: Inmensite - ToTemaa - stock.adobe.com // Umweltfreundlich gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltlabel



## Pflegeleichte Gärten

Seit einigen Jahren liegen Schottervögärten immer mehr im Trend. Um Akzente zu setzen, werden hier teilweise immergrüne Gehölze wie Buchsbaum, Ilex und Thuja oder Gräser gepflanzt.

Unsere heimische Fauna findet in diesen Steinwüsten leider kaum Zuflucht oder Nahrung. Zusätzlich heizt sich der Boden teilweise auf bis zu 70 Grad auf, speichert Wärme und kühlt in warmen Sommernächten nur sehr langsam ab.

„Pflegeleicht soll es sein“ heißt es oft als Argument für Schottervögärten.

Pflegeleicht geht allerdings auch natur- und umweltfreundlich. Viele Pflanzen sind relativ anspruchslos und bieten gleichzeitig Nahrung für Insekten und Vögel. Hierzu zählen beispielsweise folgende heimische Gehölze: Kornelkirsche, Schlehe, Weißdorn, Rotdorn, Schneeball und Hundsrose.



## Freiflächen

Größere Freiflächen können gut als mehrjährige Blühfläche mit heimischen Arten – zum Beispiel mit der „Osnabrücker Mischung“ – angelegt werden. Die Anlage von Blühflächen sollte an einem überwiegend sonnigen Standort erfolgen.

## Zierbeete

Soll es ein Zierbeet sein, bieten sich für südexponierte Flächen trockenheitsverträgliche Stauden und Kleingehölze wie Fetthenne, Salbei, Thymian (bodendeckend), Lavendel, Blaukissen, Kugeldistel, Katzenminze und Heide an.



## Schattige Standorte

Für schattigen Standorten eignen sich beispielsweise Akelei, Fingerhut, Frauenmantel und Farne.

## Frühjahrsblüher

Zur Ergänzung an allen Standorten können Frühjahrsblüher wie Schneeglöckchen, Winterlinge, Krokusse, Narzissen und Lungenkraut als „bunte Farbtupfer im Frühling“ gepflanzt werden. Sie bieten verschiedenen Insekten an den ersten warmen Tagen im Jahr Pollen und Nektar.

## Heimische Pflanzen

Insgesamt sollten vorrangig heimische Pflanzen ausgewählt werden. Viele Tiere sind auf bestimmte Pflanzen als Nahrungs- und Brutstätte angewiesen. Pflanzen, die im zeitigen Frühjahr oder im Herbst blühen, wenn das Nektarangebot gering ist, sind für Bienen und Co. besonders wichtig.

